

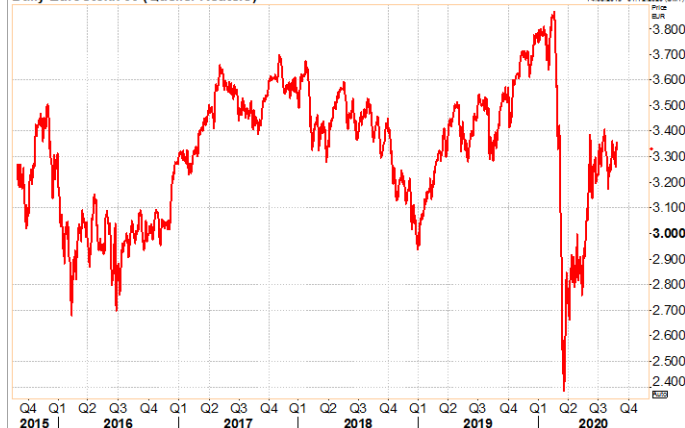
Marktüberblick am 28.08.2020

Stand: 8:41 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.096,36	-0,71 %	-1,15 %	Rendite 10J D *	-0,40 %	+1 Bp	Dax-Future *	13.091,00
MDax *	27.673,74	-0,67 %	-2,26 %	Rendite 10J USA *	0,73 %	+6 Bp	S&P 500-Future	3485,30
SDax *	12.688,89	-1,13 %	+1,41 %	Rendite 10J UK *	0,29 %	+3 Bp	Nasdaq 100-Future	11989,50
TecDax*	3.129,21	-1,36 %	+3,79 %	Rendite 10J CH *	-0,41 %	+1 Bp	Bund-Future	175,08
EuroStoxx 50 *	3.331,04	-0,77 %	-11,06 %	Rendite 10J Jap. *	0,04 %	-0 Bp	VDax *	24,59
Stoxx Europe 50 *	2.996,57	-0,67 %	-11,94 %	Umlaufrendite *	-0,46 %	-3 Bp	Gold (\$/oz)	1940,97
EuroStoxx *	365,67	-0,80 %	-9,48 %	RexP *	498,91	+0,10 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	44,83
Dow Jones Ind. *	28.492,27	+0,57 %	-0,16 %	3-M-Euribor *	-0,48 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,1873
S&P 500 *	3.484,55	+0,17 %	+7,85 %	12-M-Euribor *	-0,36 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8951
Nasdaq Composite *	11.625,34	-0,34 %	+29,56 %	Swap 2J *	-0,43 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0754
Topix	1.604,87	-0,68 %	-6,13 %	Swap 5J *	-0,35 %	+2 Bp	Euro/Yen	126,17
MSCI Far East (ex Japan) *	576,44	-0,14 %	+4,30 %	Swap 10J *	-0,13 %	+4 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	3,17
MSCI-World *	1.847,28	-0,08 %	+2,64 %	Swap 30J *	0,11 %	+5 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

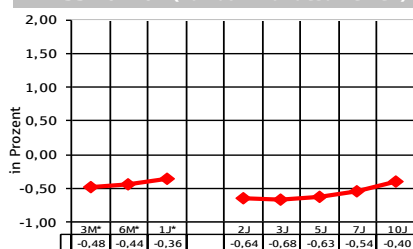
Daily EuroStoxx 50 (Quelle: Reuters)



Daily Rohöl Sorte Brent (Quelle: Reuters)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

EWU: Economic Sentiment (Aug)
DE: Importpreise (Jul), GfK Konsumklima-
index (Sep)
FR, FIN, SWE CA: BIP (Q2)
FR: Verbraucherpreise HVPI (Aug)
IT: Verbrauchervertrauen (Aug)
USA: Deflator des priv. Konsums & Kern-
rate, Persönliche Einnahmen, Private
Konsumausgaben (Jul), Einkaufsma-
nagerindex Chicago, Konsumklima Uni
Michigan (Aug)

Unternehmensdaten heute

Albis Leasing, DZ Bank, LBBW, SHW (Q2),
Bertelsmann, Deutsche Balaton,
Fresenius, Steinhoff (HV)

weitere wichtige Termine heute

-/-

Marktbericht

Frankfurt, 28. Aug (Reuters) - Am Freitag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge etwas höher starten. Am Donnerstag hatte der Strategieschwenk der Fed die Anleger trotz der Aussicht auf anhaltend niedrige Zinsen nicht euphorisiert. Der Dax war 0,7 Prozent leichter aus dem Handel gegangen. Auf der Konjunkturagenda steht in den USA unter anderem der Chicago-Einkaufsmanagerindex und der GfK-Konsumklima-Index für Deutschland.

Die US-Börsen haben nach einer Achterbahnfahrt am Donnerstag uneinheitlich geschlossen. Die Aussicht auf eine längere Zeit mit niedrigen Zinsen in den USA unterstützte die Kurse. Bei den Hochtechnologiewerten war dagegen nach einer tagelangen Rekordjagd die Luft raus. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,6 Prozent höher auf 28.492 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq gab indes 0,3 Prozent auf 11.625 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,2 Prozent auf 3.484 Punkte zu. US-Notenbankchef Jerome Powell stellt mitten in der Corona- und Wirtschaftskrise die geldpolitische Strategie um - mit stärkerem Fokus auf den Arbeitsmarkt und einem flexibleren Inflationsziel. Damit hat die Fed einen Schwenk hin zu einer noch expansiveren Geldpolitik vollzogen. Das bisherige Inflationsziel von zwei Prozent wird zwar beibehalten, es soll aber im Durchschnitt über einen gewissen Zeitraum erreicht werden. Notenbankpräsident Jerome Powell sprach von einem neuen flexiblen Rahmenwerk mit durchschnittlicher Inflationssteuerung. Damit kann die Fed künftig auch Inflationsraten tolerieren, die über dem bisherigen Zielwert von zwei Prozent liegen, ohne den Leitzins anheben zu müssen. Bei den Einzelwerten kam die Zulassung eines Corona-Schnelltests bei den Aktionären des US-Medizinausrüsters Abbott gut an. Der Kurs ging um fast acht Prozent hoch. Die US-Pharmaaufsicht FDA gab grünes Licht für den Einsatz eines Tests in den USA, der binnen 15 Minuten eine Corona-Infektion anzeigen kann.

Der bevorstehende Rücktritt des japanischen Ministerpräsidenten Shinzo Abe lastet schwer auf der Tokioter Börse. Der 225 Werte umfassende Nikkei-Index gab am Freitag 1,4 Prozent nach auf 22.882,65 Punkte. Abe wolle wegen seines sich verschlechternden Gesundheitszustands sein Amt aufgeben, sagte ein Insider. Der Regierungschef leidet seit Jahren unter einer chronischen Darmentzündung. In China legten die Kurse zu, der MSCI-Index für die asiatischen Märkte lag im holprigen Handel ebenfalls höher. Dabei spielte der Strategieschwenk der US-Notenbank eine Rolle.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.